

# Stadt Werneuchen

## Ortsbeirat Seefeld

---

### Niederschrift zur 18. Sitzung des Ortsbeirates Seefeld der Stadt Werneuchen

---

Werneuchen, 14.09.2022

**Ort:** Ahornstraße 3, 16356 Werneuchen

**Tag:** 18.08.2022

**Beginn:** 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

**Anwesend sind:**

Herr Steffen Meyer

Frau Dorina Pioch

Frau Katja Meyer

Frau Simone Mieske

**Abwesend sind:**

Herr Bernd Lehmann / 76027/10479 (unentschuldigt)

**Gäste:** Dr. Karin Sommer (First Home) zu TOP 10, 6 Personen

**Protokollantin:** Frau Hupfer

---

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

##### TOP Betreff

##### Vorlagen-Nr.

- |    |   |             |
|----|---|-------------|
| 1  | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit  |             |
| 2  | Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 10.05.2022   |             |
| 3  | Bestätigung der Tagesordnung  |             |
| 4  | Bericht des Ortsvorstehers  |             |
| 5  | Einwohnerfragestunde  |             |
| 6  | Beschluss zum Ortsteilbudget Seefeld  | BM/120/2022 |
| 7  | Beschluss über die Prioritätenliste der Stadt Werneuchen für die Planung 2023 und 2024  | Bv/561/2022 |
| 8  | Stellungnahme zur Verlängerung des Moratoriums zur Ausweisung neuer Wohnbauflächen entlang der Siedlungsachse   | Bv/566/2022 |
| 9  | Beratung zum Entwurf 2022 für den Integrierten Regionalplan   |             |
| 10 | Beratung zur Idee einer Bebauung "An der Welle"   |             |
| 11 | Beratung zur möglichen Verwendung und Umwidmung nicht verwendeter Veranstaltungsgelder und sonstiger nicht abgerufener Zuwendungen für den Ortsteil Seefeld |             |
| 12 | Beratung bzw. Information zum Stand der Vorbereitung des Sommerfestes am 27.08.2022 in Seefeld  |             |
| 13 | Informationsaustausch zu Aktivitäten in Seefeld (u.a. Senioren und Kinder)  |             |
| 14 | Fragen der Mitglieder des Ortsbeirates  |             |
| 15 | Mitteilungen der Verwaltung   |             |
| 16 | Schließung der Sitzung  |             |

#### Niederschrift:

#### Öffentlicher Teil

##### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher, Hr. Meyer, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, 4 von 5 Mitglieder sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

24 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom**  
 25 **10.05.2022**

26 Einwendungen zu TOP 7

27 Zeile 76 – statt Vereinsmitglieder Vorstandsmitglieder Dorina Pioch, Steffen Meyer

28 Zeile 86 – statt Vereinsmitglied Vorstandsmitglied Dorina Pioch

29 Zeile 90 – Name ergänzen: Bernd Lehmann

30 Abst. zum korrigierten Protokoll

31 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

32 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

33 Hr. Meyer schlägt vor, die Tagesordnungspunkte (TOP) 6 und 10 zu tauschen. Keine Einwendun-  
 34 gen.

35 Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:

36 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

37 **TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers**

38 - in Vorbereitung des Sommerfest fand am 19.05.2022 ein Treffen der Vereine statt,

39 - im Mai Absprache und vor Ort Termin mit dem Ordnungsamt (Hr. Faupel) zwecks der angebo-  
 40 tenen Tischtennisplatte,

41 - 27.07.2022, Teilnahme am Richtfest der Firma Bach RC GmbH

42 - August, Treffen mit dem Förster Hr. Vogt und Vertretern der Stadt (Hr. Kulicke/Fr. Knollmei-  
 43 er/Hr. Oehme) auf dem Dorfgemeinschaftsplatz und Begutachtung des Wäldchen im Zusam-  
 44 menhang mit dem angedachten Projekt Oase/Park,

45 - sind aktuell mit der Telekom in Kontakt, zumindest gab es da eine Rückmeldung zwecks aus-  
 46 rangierter Telefonzellen,

47 - Vorbereitung Sommerfest

48 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

49 - Herr und Frau Gesse (möchten namentlich genannt werden): Organisation Tombola

50 Sommerfest, Frage zu Höhe der Kosten Trostpreise und Lose, Beratung im Ortsbeirat

51 - Preis 2,50 € pro Los und Nieten zu Preise: Verhältnis 1:2

52 **TOP 6 (vorher TOP 10) Beratung zur Idee einer Bebauung "An der Welle"**

53 Frau Dr. Stammer von „First Home“ erhält Rederecht

54 (Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0 ) und stell die Projektidee vor: Zwei Varianten zu  
 55 Doppel- und Reihenhäusern

56 Vorschlag der Projektentwicklerin, den Rundweg am nördlichen Rand als Uferweg in den B-Plan  
 57 zu integrieren. Barrierefreies Wohnen im Mehrfamilienhäusern.

58 Kritische Diskussion im Ortbeirat:

59 Problem der Erschließung mit Trink- und Abwasser wird angeführt, Investor soll an (sozialer) Infra-  
 60 struktur beteiligt werden, Geschwindigkeitsreduzierung durch Querungshilfe wäre im Bereich der B  
 61 158 vorzusehen, Nutzer an der Welle sollten Möglichkeit behalten, ihre Autos weiter zu parken  
 62 (Anwohner „mitdenken“)

63 Fr. Mieske: kann zum jetzigen Zeitpunkt dem Projekt nicht zustimmen wegen des TW-

64 Erschließungsproblems

65 Fr. Pioch: skeptisch gegenüber Projekt, Infrastruktur für altersgerechtes Wohnen fehlt (Ärzte, Ein-  
 66 kaufen)

67 Hr. Meyer: sieht Projekt mit Angebot zu Rundweg positiv, auch altersgerechtes Wohnen, will noch  
 68 Einwohner befragen

69 Fr. Hupfer: gibt Hinweise zum B-Planverfahren und die Kostenübernahme der Erschließung durch  
 70 Investor, Hinweis auf Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie (WUS), TW-Versorgung mit  
 71 Grauwasser sollte vorher mit Wasserbehörde und Eigenbetrieb geprüft werden.

72 Fr. Dr. Stammer: es ist ihre Absicht, auf die Belange des Ortsbeirates einzugehen.

73 Hr. Meyer bedankt sich bei Fr. Dr. Stammer für ihre Präsentation.

74 **TOP 7 (alt 6) Beschluss zum Ortsteilbudget Seefeld**

75 *Redebeitrag Steffen Meyer, Ortsbeiratssitzung am 18.08.2022*

76 *„Meiner Auffassung nach gibt es keine klare Vorgabe zur Verwendung des Ortsteilbudgets. **Kann***  
 77 ***hier die Erwartungshaltung definiert werden bzw. eine schriftliche Klarstellung erfolgen?***

78 *Frau Fährmann hatte für 2022 als kurzfristige und vorläufige Regelung einen Ortsteilbudget von*  
 79 *10.000,-- € für alle Ortsteile gesamt in den Haushalt eingestellt, um den Anforderungen der geän-*  
 80 *derten Kommunalverfassung gerecht zu werden. Das Geld wurde einigermaßen gleichmäßig unter*  
 81 *den Ortsteilen aufgeteilt, wobei dabei der Schlüssel die Einwohnerzahl der jeweiligen Ortsteile war.*

82 Die anderen Ortsteile erhielten auf den Einwohner bezogen gegenüber Seefeld etwas mehr. Aus  
 83 dem Solidargedanken heraus gab ich seinerzeit meine Zustimmung. Frau Fährmann sicherte zu,  
 84 einen Vorschlag für die zukünftige Verteilung und auch zur Höhe des Budgets zu unterbreiten.  
 85 Darüber sollte dann diskutiert werden. Eine öffentliche Diskussion der Mitglieder aller Ortsbeiräte  
 86 gab es nicht. Die Beschlussvorlage ist in meinen Augen zwar mit Prozentangaben aber für mich  
 87 trotzdem unkonkret und nicht nachvollziehbar formuliert. Es sind keine Beispielrechnungen bzw. zu  
 88 erwartende Erträge in Zahlen hinterlegt. Auch gibt es keine Angaben was es dann für jeden Orts-  
 89 teil wirklich konkret als Betrag bedeutet. **Laut meinen Informationen betrifft die „0,2 Cent Rege-  
 90 lung“ nur neue Anlagen. Stimmt das so? Wurden alle Betreiber von bestehenden Wind-  
 91 kraftanlagen und bestehenden Solaranlagen angesprochen bzw. schriftlich angefragt, ob  
 92 diese auch freiwillig diese 0,2 Cent pro Kilowattstunde an die Gemeinde zahlen würden?**  
 93 Hier sehe ich durchaus noch insgesamt Potential für unsere Stadt. Die in der Beschlussvorlage  
 94 prozentuale Verteilung halte ich nicht für fair. In Seefeld haben wir hier ein Gewerbegebiet, das  
 95 neben positiven Effekten auch negative Nebenerscheinungen hat. Die Gewerbesteuererinnahmen  
 96 bleiben auch nicht mit hoher prozentualer Verteilung in Seefeld, sondern kommen allen in Wer-  
 97 neuchen und Ortsteile zugute. Was für mich völlig in Ordnung ist. Ich würde eine gleichmäßige  
 98 Berücksichtigung aller Ortsteile, vielleicht wieder mit einem Schlüssel auf die Einwohner bezogen,  
 99 erwarten. Ich empfehle dieser Beschlussvorlage so nicht zuzustimmen und bitte den Bürgermeister  
 100 diese Vorlage zurückzuziehen. Die fehlenden Informationen sollten ergänzt und dann den Ortsbei-  
 101 ratsmitgliedern und auch den Stadtverordneten vorgelegt werden. Die Beschlussvorlage sollte ent-  
 102 sprechend überarbeitet werden. Alternativ empfehle ich dieser Beschlussvorlage nicht zuzustim-  
 103 men.

104 **Ich bitte darum die Fragen innerhalb der nächsten 4 Wochen schriftlich zu beantworten und**  
 105 **den Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.“**

106 Fr. Hupfer antwortet auf die Frage, ob auch die Betreiber alter Anlagen angesprochen wurden:  
 107 neue Gesetzliche Regelung nach § 6 EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) gilt nicht rückwirkend,  
 108 sondern nur in die Zukunft.

- 109 - Fr. Pioch: findet 70/30 Regelung in Ordnung.
- 110 - Fr. Mieske schlägt vor, dass Herr Meyer für die Vorlage einen Änderungsvorschlag unterbreiten  
 111 sollte.
- 112 - Hr. Meyer fragt nach dem Verwendungszweck des Ortsteilbudgets, was darf daraus bezahlt  
 113 werden?

#### 114 **Beschluss-Nr.: BM/120/2022**

115 Der Ortsbeirat Seefeld beschließt, dass 70% der Erträge für den Ausbau erneuerbare Energien  
 116 (Erneuerbare –Energien-Gesetz-EEG2021) entsprechend den Regelungen nach §46 Abs. 3b  
 117 BbgKVerf als Ortsteilbudget für den Ortsteil Seefeld im Haushalt der Stadt Werneuchen veran-  
 118 schlagt werden. Weitere Regelungen zur Haushaltswirtschaft der Kommune sind einzuhalten. Die  
 119 verbleibenden 30% stehen den Ortsteilen und der Kernstadt zu gleichen Teilen zur Verfügung.

120 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1**

#### 121 **TOP 8 (alt TOP 7) Beschluss über die Prioritätenliste der Stadt Werneuchen für die** 122 **Planung 2023 und 2024**

123 Hr. Meyer verliest seine Vorschläge für die Prioritätenliste.

124 *Ergänzung der Prioritätenliste*

- 125 1. Schutzgitter auf dem Gehweg entlang der Krummenseer Chaussee, gerne auch abschnittswei-  
 126 se,
- 127 2. Geschwindigkeitsanzeigen in Ortsmitte, beidseitig an Bushaltestelle alte Schule, beidseitig in  
 128 Eichenstraße
- 129 3. Straßenbeleuchtung/Laterne an der Bushaltestelle gegenüber der alten Schule,
- 130 4. Haltestellenhäuschen an der Bushaltestelle gegenüber der alten Schule,
- 131 5. zusätzliches Haltestellenhäuschen in der Eichenstraße, Erweiterung des vorhandenen,
- 132 6. Laterne am Parkplatz für die Feuerwehr am DGP, (gewünscht von der Feuerwehr),
- 133 7. Schranke oder versenkbarer Poller an der Zufahrt zum DGP, (gewünscht von der Feuerwehr),
- 134 8. Park am Dorfgemeinschaftsplatz, sollte es einen langfristigen Pachtvertrag zwischen der Stadt  
 135 und der Kirche als Eigentümer geben, über Fördertöpfe versuchen,
- 136 9. Erweiterung der Parkplatzmöglichkeiten am Dorfanger,

137 Es soll zu den Vorschlägen einzeln beraten werden. Fr. Pioch schlägt mit Blick auf TOP 11 vor,  
 138 einige Punkte hier unterzubringen.

139 Zu 1) Schutzgitter auch abschnittsweise

- 140 Zu 2) Geschwindigkeitsanzeigen – 2 auf Liste (ohne Ortsangabe),  
 141 Zu 3) Laterne an der Bushaltestelle gegenüber der alten Schule  
 142 Zu 4) Wartehäuschen ggü, alter Schule  
 143 Zu 5) nein  
 144 Zu 6) Laterne auf FFW-Gelände, mit Bewegungsmelder  
 145 Zu 7) Rederecht für Hr. Rabenau (FFW) – er begründet die Notwendigkeit, Punkt 7 kommt auf Lis-  
 146 te, Hr. Pfannenschmidt soll Rücksprache mit WBG halten (Gemeinschaftszufahrt)  
 147 Zu 8) nicht auf Liste – Hinweis an Verwaltung: nur möglich unter Maßgabe, dass Pachtvertrag  
 148 deutlich verlängert wird  
 149 Zu 9) in Liste unter See-04 die Parkplätze ergänzen  
 150 Die bestehende Prioritätenliste für Seefeld wird um die oben genannten Punkte ergänzt.  
 151 Der Beschluss ist nur gültig inklusive der Ergänzung der Prioritätenliste. Der Rest bleibt wie auf der  
 152 Liste.

153 **Beschluss-Nr.: Bv/561/2022**

154 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen bestätigt die vorliegende Prioritätenlisteliste und  
 155 diese bildet eine Entscheidungshilfe im Rahmen der Diskussion zum Erstellen der Haushaltspläne  
 156 2023/24. Die Prioritätenlisteliste ist 2024 fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung  
 157 2024 erneut zur Bestätigung vorzulegen. Bereits in anderen Prioritätenlisten oder Investitionspla-  
 158 nungen berücksichtigte Vorhaben verlieren ihren Stellenwert nicht.

159 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

160 **TOP 9 (alt TOP 8) Stellungnahme zur Verlängerung des Moratoriums zur Ausweisung**  
 161 **neuer Wohnbauflächen entlang der Siedlungsachse**

162 *Redebeitrag Steffen Meyer:*

- 163 - *mit viel Aufwand und Zeit wurde der neue Landesentwicklungsplan erarbeitet,*
- 164 - *darin wurde die Tangente Ahrensfelde - Werneuchen, auf Grund der Lage, der Entfernung zu*  
 165 *Berlin und der vorhandenen Verkehrsanbindung als Siedlungsachse ausgewiesen,*
- 166 - *anschließend erfolgte ebenfalls in langwieriger und zeitaufwändiger Arbeit die Erstellung des*  
 167 *Achsenentwicklungskonzeptes,*
- 168 - *dabei wurden die Bevölkerung und die Gremien einbezogen,*
- 169 - *bereits damals waren die meisten (wenn nicht sogar alle) in der Begründung der Beschlußvor-*  
 170 *lage ausgewiesenen B-Pläne bekannt, die jetzt als Argument für das Moratorium herhalten sol-*  
 171 *len,*
- 172 - *als Ergebnis wurden darin sogenannte Potentialflächen und der mögliche zeitliche Rahmen*  
 173 *einer Entwicklung dieser Potentialflächen in Abstimmung mit den Gremien (Ortsbeiräte und*  
 174 *Stadtverordnete) festgelegt,*
- 175 - *das Achsenentwicklungskonzept wurde durch die Gremien (Ortsbeiräte und Stadtverordnete)*  
 176 *beschlossen*
- 177 - *mit der Verlängerung des Moratoriums führen wir diese Arbeit ad absurdum,*
- 178 - *in der Begründung der Beschlußvorlage wird überwiegend auf die Kernstadt Bezug genommen,*
- 179 - *das Argument der angestrebten behutsamen Entwicklung spiegelt sich in dem zeitlich anvisier-*  
 180 *ten Rahmen der einzelnen Potentialflächen wieder,*
- 181 - *zusätzlich sehen wir auch auf Grund von Wohnraumangel stetig steigende Mieten, diese Ent-*  
 182 *wicklung sollte mit dem Moratorium nicht noch zusätzlich verschärft werden,*
- 183 - *das Argument einer unkontrollierten Dynamik beim Zuzug kann ja nun wirklich nicht für den*  
 184 *Ortsteil Seefeld gelten,*
- 185 - *das Argument des Bedarfs bzw. des wachsenden Bedarfs an Infrastruktur und auch sozialer*  
 186 *Infrastruktur ist richtig, ist und sehr wichtig,*
- 187 - *Warum findet sich zum Beispiel diesbezüglich kein neuer Kitastandort in Seefeld in irgendeiner*  
 188 *Planung wieder?*
- 189 - *es ist nicht verwunderlich, wenn sich z.B. neu Zugezogene und deren Kinder mehr in anderen*  
 190 *Ortsteilen oder in der Kernstadt Werneuchen heimischer fühlen und dort auch mehr verkehren*  
 191 *und soziale Kontakte pflegen als im eigenen Ortsteil, da die Kinder nicht im eigenen Ortsteil zur*  
 192 *Kita gehen,*
- 193 - *da ist es nicht verwunderlich, daß wir diese Menschen nicht oder nur schwer für eine Integri-*  
 194 *ation, aktive Teilnahme und Gestaltung im eigenen dörflichen Leben, erreichen,*
- 195 - *in der letzten Ortsbeiratssitzung, im letzten Bauausschuß und der letzten Stadtverordnetenver-*  
 196 *sammlung wurde der Aufstellungsbeschuß zum Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet*  
 197 *Werneuchen-Seefeld“ beschlossen, dadurch entsteht im Ort zusätzlicher Bedarf an Wohnflä-*  
 198 *chen, der aktuell nicht gedeckt werden kann,*

- 199 - heute wird/wurde in einem Tagesordnungspunkt über die Idee einer Bebauung „An der Welle“  
 200 beraten bzw. die Idee durch den Investor vorgestellt  
 201 - meine Empfehlung ist als Ortsbeirat Seefeld das Moratorium abzulehnen,  
 202 - alternativ dahingehend die Beschlußvorlage zu ändern, daß der Ortsteil Seefeld aus dieser Be-  
 203 schlußvorlage ausgenommen wird bzw. das Moratorium nicht für Seefeld zutrifft,  
 204 - alternativ dahingehend die Beschlußvorlage zu ändern, daß das Moratorium nur die Potential-  
 205 flächen betrifft, die im zweiten und dritten Zeitfenster (10-15 Jahre) gelten,

206 **Ich bitte darum den Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.**

207 Es erfolgt eine kontroverse Diskussion unter Beachtung der TW-Probleme.

208 **Beschluss-Nr.: Bv/566/2022**

209 Der Ortsbeirat Seefeld empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen , das Moratorium  
 210 gemäß Beschluss Bv/472/2021 zu verlängern und bis zum 31.12.2025 keine neuen Aufstellungs-  
 211 beschlüsse für Bebauungspläne zur Entwicklung weiterer Wohnbauflächen im Gestaltungsraum  
 212 Siedlung gemäß Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR) zu fassen. Die Stadtverwal-  
 213 tung wird beauftragt, Anträge von Grundstückseigentümern oder Investoren bis zu diesem Datum  
 214 zurückstellen.

215 Die Entwicklung gewerblicher Bauflächen ist von diesem Moratorium ausgenommen.

216 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1**

217 **TOP 10 (alt 9)Beratung zum Entwurf 2022 für den Integrierten Regionalplan**

218 Stehen die Windeignungsgebiete der Siedlungsentwicklung in Seefeld entgegen?

219 Keine weiteren Fragen.

220 Fr. Hupfer erinnert an die Informationsveranstaltung im Adlersaal am 23.8.2022 mit der Regionalen  
 221 Planungsgemeinschaft als Gast.

222 **TOP 11 Beratung zur möglichen Verwendung und Umwidmung nicht verwendeter Veran-**  
 223 **staltungsgelder und sonstiger nicht abgerufener Zuwendungen für den Ortsteil**  
 224 **Seefeld**

225 Restmittel in 2022

226 Nach intensiver Diskussion wird festgelegt:

227 Im September soll ein außerplanmäßiger Ortsbeirat stattfindet, bis dahin soll jedes Mitglied Ideen  
 228 sammeln

229 Fragen: Können das Ortsteilbudget und die Veranstaltungsgelder zusammengelegt werden und für  
 230 andere Wünsche eingesetzt werden?

231 Fr. Pioch hat sich im Rathaus erkundigt und verliest die Antwort zur Verwendung der Mittel.

232 Ortsteilbudget: hier können Bücherzelle, Geschwindigkeitsanzeige, Grill bspw. angeschafft wer-  
 233 den.

234 Aus dem Deckungskreis Veranstaltungen/Soziales usw. kann auch an soziale Einrichtungen und  
 235 Vereine gespendet werden. (Halloween, Kinoabend Kinder)

236 Fr. Hupfer hat ein Schreiben der Kämmerin zur Jährlichkeit der Mittelverwendung dabei, das zur  
 237 Kenntnis und dem Ortsvorsteher gegeben wird.

238 Diskussion

239 Die Idee soll mit Fr. Fährmann besprochen werden, ob Mittel aus dem Ortsteilbudget der FFW  
 240 gespendet werden kann, damit diese das Geld für investive Dinge ausgeben kann (bspw. Laterne  
 241 auf Parkplatz FW)

242 Der Termin der Sondersitzung des OB wird auf den 22.09.2022 festgelegt, sollte eine Beschluss-  
 243 fassung notwendig sein.

244 Hr. Meyer klärt vorab, ob es ein Beschlusserfordernis gibt (auch bei Spenden).

245 **TOP 12 Beratung bzw. Information zum Stand der Vorbereitung des Sommerfestes am**  
 246 **27.08.2022 in Seefeld**

247 Umfangreiche Abstimmung zu Erledigungen.

248 Vorschlag zu Termin Sommerfest 2023: WE am 26./27.8.2023

249 **TOP 13 Informationsaustausch zu Aktivitäten in Seefeld (u.a. Senioren und Kinder)**

250 Fr. Pioch informiert: In den Ferien wurde Mo und Mi regelmäßig gebastelt. 3-4 Kinder, Resonanz  
 251 ist geringer geworden.

252 Meinung OB: vielleicht saisonbedingtes Basteln anbieten, wöchentlich ist zuviel, nicht in anderen  
 253 Ortsteilen aktiv werden

254 Seniorenarbeit seit März 1x im Monat Aktivitäten. Meist 15-20 Leute, evtl. 2x im Monat anbieten.

255 **TOP 14 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

256 Hr. Meyer: wer weiß etwas zur Beschriftung des Findlings auf dem Anger? Findet die Art und Wei-  
 257 se nicht in Ordnung, ohne Einbeziehung des Ortsbeirates den Stein zu beschriften. Will wissen,  
 258 wie die Bezahlung erfolgt.

259 Fragen Herr Meyer und Ortsbeirat:

- 260 - betrifft Veröffentlichungen im Amtsblatt,  
 261 - bereits mehrfach wurden eingereichte Beiträge nicht oder erst verspätet veröffentlicht,  
 262 - bei Einreichung von Beiträgen für das Amtsblatt erfolgt trotz Aufforderung bzw. Bitte keine  
 263 Rückmeldung bzw. Eingangsbestätigung, da eine Email auch mal verloren geht ist diese Rück-  
 264 meldung wichtig, Beiträge sollen ja als Vorankündigung oder auch als Bericht mit zeitlichem und  
 265 zeitnahe Bezug erscheinen,  
 266 - sollte ein Beitrag aus Platzgründen, wie schon geschehen, nicht veröffentlicht werden können,  
 267 sollte/muß der Einreicher dazu in Kenntnis gesetzt werden,  
 268 - wir bitten die Verwaltung zu organisieren oder zu veranlassen, generell eine Eingangsbestäti-  
 269 gung, mit dem Hinweis das es veröffentlicht wird, zu verschicken, erbitten dazu eine **schriftli-**  
 270 **che Rückmeldung innerhalb der nächsten 4 Wochen,**  
 271 - laut Aussage des Bürgermeisters existiert einiges Material, wie Pavillons, Hüpfburg, etc. bei der  
 272 Stadt, welches sich ausgeliehen werden kann,  
 273 - dazu wäre generell eine Liste bzw. Information, mit Angabe was genau und wieviel, vielleicht  
 274 mit Fotos, an alle Ortsbeiräte, die Stadtverordneten und ortsansässige Vereine sinnvoll, so kann  
 275 vielleicht eine Doppelanschaffung vermieden werden,  
 276 - das würde ich auch für die Dinge die in der Obhut bzw. dem Eigentum der Stadtwerke sind, wie  
 277 z.B. die Stände, hinterlegt mit den Mietkonditionen empfehlen, sollte da auch Vermietungsab-  
 278 sichts bestehen, **erbitten dazu eine schriftliche Information innerhalb der nächsten 8 Wo-**  
 279 **chen,**  
 280 - es wird immer wieder von dem Problem der Wasser- bzw. Trinkwasserversorgung des Ortsteils  
 281 Seefeld gesprochen, Investoren läßt man hier ins offene Messer laufen, Wie ist die Situation  
 282 nun konkret? Wie will man die ausreichende Trinkwasserversorgung für Seefeld gewährleisten?  
 283 Sind und wenn ja wann sind notwendige Baumaßnahmen dazu geplant? Warum wurde das  
 284 Problem in der Vergangenheit nicht angegangen? Erbitten die schriftliche **Beantwortung der**  
 285 **Fragen innerhalb von 4 Wochen,**  
 286 - für die Wiese bzw. die Badestelle sollte ein neuer Pächter gesucht werden und die Stadt wollte  
 287 das ausschreiben. Ist das erfolgt? Wie ist da der Stand? Gibt es einen Pächter? Erbitte dazu ei-  
 288 ne **Rückmeldung innerhalb von 4 Wochen.**  
 289 - Anfrage eines Einwohners (gebürtiger Seefelder, Herr Meier, Rufnummer der Stadt bekannt,  
 290 Naturfotograf), Warum ist die Fläche verschlossen und nicht frei zugänglich? Erbitte dazu eine  
 291 **Rückmeldung innerhalb von 4 Wochen.**

292 Fr. Pioch: wie ist die Säuberung in der Ahornstr. Geplant? Seit 12.7. erfolgte keine Reinigung  
 293 mehr. Objekt wird häufig genutzt. Vorschlag 14-tägige Reinigung bzw. nach Veranstaltungen wäre  
 294 empfehlenswert.

295 **TOP 15 Mitteilungen der Verwaltung**

296 Fr. Hupfer übergibt einen Lageplan von der gepachteten Wald-/Parkfläche. Der OB erbittet den  
 297 Lageplan digital.

298 Fr. Hupfer verliest die Informationen der Verwaltung zum Drängegitter/Gehweggitter Krummenseer  
 299 Chaussee und zur Muldenquerung der B 158 ggü. An der Welle nebst Stellungnahme des Lan-  
 300 desbetriebes Straßenwesen

301 **TOP 16 Schließung der Sitzung**

302 **Ende:** 22:37 Uhr

303

304

305 Steffen Meyer

306 Ortsvorsteher